

# Verbände

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **97 (1990)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Reinhardt Veit, der Bügel-Pionier wurde 65 ...

Pioniergeist, Ideenreichtum und Durchhaltevermögen, sind die charakteristischen Eigenschaften von Reinhardt Veit und das Geheimnis seines Erfolgs. Dabei hat der Firmengründer der Veit-Gruppe bei all seinen Unternehmungen nie die menschliche Komponente aus den Augen verloren.



Reinhardt Veit, 65 Jahre jung. Bild: Veit

Am 13. November vor 65 Jahren wurde Reinhardt Veit bei Breslau in Niederschlesien geboren.

1958 wagte Reinhardt Veit den Sprung in die Bügeltechnik. Er begann ganz unkonventionell. Sein Hobby, Camping, kam ihm dabei sehr gelegen. Mit einem zum Ausstellungswagen umfunktionierten Campingbus machte sich Reinhardt Veit auf den Weg in die Betriebe. «Ich wollte den Kunden die Produkte an Ort und Stelle zeigen und beweisen, dass meine Idee der Kaltabsaugung bessere Qualität bringt.» Und der Erfolg gab ihm Recht. 1961 gründete Reinhardt Veit das Unternehmen Veit und erwarb 1964 das erste Firmengebäude in Maisach.

Heute arbeitet die Bekleidungsindustrie in über 60 Ländern mit der Veit-Bügeltechnik. Inzwischen beschäftigt die Veit-Gruppe über 400 Mitarbeiter und nähert sich einem konsolidierten Umsatz von 100 Millionen DM.

Technik mit all ihren Formen und Facetten ist für den «Tüftler» und «Erfinder» Reinhardt Veit immer sein liebstes Hobby geblieben.

Auch nach seinem 65. Geburtstag wird sich Reinhardt Veit nicht zur Ruhe setzen. Wer ein Unternehmen mit soviel Engagement und Energie aufgebaut hat, der kann sich nicht von heute auf morgen davon trennen. Deshalb will Reinhardt Veit auch weiterhin den Kundenkontakt pflegen, seinem «Erfinder-Hobby» frönen und die Branche mit neuen Produkten überraschen.

## Literatur

### Qualitätsbeurteilung von Textilien

#### Schadensermittlung durch Textilmikroskopie

Durch unsachgemäße Behandlung von Textilien während der Herstellung und des Gebrauchs können chemische, mechanische und thermische Schäden oder durch Mikroorganismen verursachte Schädigungen auftreten. In der Regel sind deren Ursachen nicht mit dem bloßen Auge, sondern mit der Textilmikroskopie erkennbar und ermöglichen die rechtzeitige Korrektur im Produktionsprozess.

Im Buch beschreibt Autor Karl Mahall unterschiedliche, bei bestimmten Faserstoffen auftretende Schäden und immer wiederkehrende Fehler, die bei der Herstellung und Lagerung von Textilien entstehen können. Er stellt mikroskopische Untersuchungsmethoden vor, mit denen sich die Ursachen verdeckter Fehler in Textilien aufspüren lassen.

Der Autor greift auf Erfahrungen zurück, die er während seiner vierzigjährigen Tätigkeit in den Laboratorien der Firma Henkel in Düsseldorf erwarb. Praxisbeispiele mit über 300, zum Teil farbigen Abbildungen sind sorgfältig ausgewählt worden. Systematische Anordnung und ein alphabetisches Stichwortverzeichnis ermöglichen die Benutzung als praktisches Nachschlagewerk auch während der Arbeit. Der Anhang gibt eine Übersicht über technische Hilfsmittel, Chemikalien, Reagenzien und Farbstoffe für die mikroskopische Schadensanalyse.

Ein Buch für den Praktiker, aber so übersichtlich und anschaulich, dass es auch eine Einstiegshilfe in die Textilmikroskopie darstellt und jedem, der sich in Handel und Industrie mit Textilien befasst, interessante Informationen über dieses Fachgebiet liefert.

Fachverlag Schiele & Schön GmbH,  
Berlin 1990

## Verbände

### Die Tätigkeit der Internationalen Föderation der Vereine der Textilchemiker und Coloristen (IFVTCC) im Jahre 1990

In der Föderation zusammengeschlossen sind derzeit die Textilchemiker- und Coloristenvereine von elf europäischen Ländern und – als affillierte Mitglieder – diejenigen von USA und Japan sowie seit kurzem, von Südafrika.

Höhepunkt der Föderations-Aktivitäten im Jahr 1990 war der Internationale Kongress, welcher Mitte Juni in Luzern den über 700 Teilnehmern eine Fülle von Fachinformationen

sowie mehrere gelungene gesellschaftliche Anlässe bot. Der nächste Föderations-Kongress findet am 9. - 11. Juni 1993 in Maastricht/ NL statt.

Über ihren Stipendien-Fonds unterstützt die Föderation die Weiterbildung junger Fachingenieure durch Studienaufenthalte in ausländischen Hochschulinstituten. Der von Prof. D. M. Lewis (Leeds University) präsierten Stipendienkommission gehören zur Zeit die Professoren J. Cegarra (Spanien), H. Höcker (TH Aachen), G. Di Modica (Univ. Torino) an, sowie der Föderations-Präsident Dr. W. Krucker (Schweiz). Im Berichtsjahr 1989/90 konnte der Fonds 6 Stages vermitteln und finanziell unterstützen.

Die Stipendienkommission wurde anlässlich der Juni-Sitzung des Föderationsvorstandes gebeten, das Dossier der Äquivalenzen der Diplome in Färberei, Textil- und Farbenchemie für Nicht-EG-Länder der Föderation à jour zu bringen. (Für EG-Länder wird dies durch andere Instanzen besorgt.)

Der Föderationsvorstand beschloss am 13.6.90 ausserdem eine Intensivierung der gegenseitigen Information zwischen den einzelnen Landesvereinigungen betreffs bevorstehender Symposien u. ä., sowie Berichterstattung über die behandelten Themen, zwecks Publikation in den nationalen Fachzeitschriften.

Am 14.6.90 erteilten die Delegierten aller der Föderation angeschlossenen Landesvereinigungen dem Föderationsvorstand Decharge und beschlossen, wie erwähnt, fast einstimmig die Aufnahme der südafrikanischen SADFA als neues affiliertes Mitglied der Föderation.

Dr. R. Baumgartner

## Textildetaillisten sagen Ja zur dreijährigen Lehre

Der Schweizerische Textildetaillisten-Verband (STDV) befürwortet die Einführung der dreijährigen Verkaufslehre. In seiner Stellungnahme zum entsprechenden Reglements-entwurf des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) wünscht der Verband allerdings eine stärkere Gewichtung der berufsbezogenen Fächer wie Warenkunde und eine Reduktion der Buchhaltung. Anstatt «Verkaufsberater/Verkaufsberaterin», wie vom BIGA vorgesehen, schlägt der STDV die Beibehaltung der Berufsbezeichnung «Detailhandelsangestellte(r)» vor.

Der Verband unterstreicht die Bedeutung einer Verbesserung der Ausbildung im Detailhandel. Von einem Versuch, über die Einführung der dreijährigen Ausbildung die Lehrlinge länger als billige Arbeitskräfte ans Geschäft zu binden, wie dies von der Abteilung Detailhandel der Allgemeinen Berufsschule Zürich im Oktober unterstellt wurde, kann keine Rede sein. Zum einen besteht die dreijährige Ausbildung bereits als Stufenlehre, die jetzt abgelöst wird und zum anderen ist die Ausbildung von Lehrlingen an sich nicht profitabel. Sie wird denn auch nur von einer Minderheit von Textilfachgeschäften getragen.

Pressestelle STDV, 4512 Bellach



**Schweizerische Textil-  
Bekleidungs- und  
Modefachschule**

## Mikroskopiekurs 1991 «Mikroskopie in Theorie und Praxis»

### Veranstalter

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule  
Textilveredlungsabteilung Wattwil

### Daten

Dienstag, 19. März 1991, 09.00 Uhr bis Freitag, 22. März 1991,  
16.00 Uhr

### Kursleitung

E. Wagner, Fachlehrer der STF und Mitarbeiter der Firma Carl  
Zeiss (Schweiz) AG

### Kursziel

Vermittlung der theoretischen Grundlagen und Einführung  
in die Anwendung der Mikroskopie in der Fasererkennung  
und Schadenfallbearbeitung. Mikrophotographie.

Videotechnik als Lehr- und Lernmittel.

Theorie und Praxis in der Durchlicht-, Auflicht-, Hell- und  
Dunkelfeld sowie Phasenkontrastmikroskopie.

Fasereinbettung für Längsansicht und Faserquerschnitt-  
Betrachtung (Schnitt- und Nassschliffmethode, etc.)

Faseranalytik und spezifische Nachweismethoden (Farb-,  
Quellungs-  
und Lösungsnachweis) in der praktischen Anwendung.

Polarisations- und Fluoreszenzmikroskopie in Theorie und  
Textilmikroskopie.

Anwendung der gelernten Techniken in der Schadenerken-  
nung.

Mikrophotographische Dokumentation.

### Zielpublikum

Fachleute aus der Spinnerei-, Weberei-, Wirkerei/Stricke-  
rei-, Textilveredlungs- und Bekleidungsindustrie sowie  
Waschmittel- und Chemisch-Reinigungsindustrie und ver-  
wandten Branchen.

### Kursort

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule,  
Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

### Kurskosten

Fr. 530.- (in den Kurskosten nicht inbegriffen sind Verpfle-  
gung und Übernachtungen. Für Zimmerbeschaffung sind  
wir behilflich).

### Anmeldung

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule,  
Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

### Anmeldeschluss

20. Februar 1991. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen  
beschränkt. Anmeldungen werden dem Eingangsdatum  
entsprechend berücksichtigt.